Nr. 4 - Samstag, 24. Februar 2018

Mit Informationen aus dem Rathaus

Stadt Bedburg

Bedburger Nachrichten



Rathauszentralisierung: Der alte Sitzungssaal ist Geschichte



Pflegedienst im Erftkreis Lützenkirchen GmbH

St.-Rochus-Str. 22 • 50181 Bedburg • www.pflege-dienst.com 02271 / 79 80 88

Bedburg lieber ganz klar jeck!



Die Kostüme sind verpackt, die Wagen in der Garage, der Fisch ist gegessen und der Schnupfen wird besser – Karneval ist vorbei. Es war eine tolle Session, wir hatten ein wunderbares Dreigestirn, die Vereine in unseren Stadtteilen haben wieder so viel Schönes auf die Beine gestellt, wir hatten jede Menge Spaß und haben gezeigt, dass Bedburg miteinander feiern kann.

Nicht immer friedlich, wenngleich sich die meist alkoholbedingten Ausfälle noch in Grenzen hielten. Dennoch möchte ich in der närrischen Nachbetrachtung unserer schönsten Jahreszeit zwei Dinge ansprechen:
Zunächst möchte ich mich bei alle Helferinnen und Helfer bedanken, die hinter den Kulissen der Feiern und Umzüge bei Wind und Wetter darauf achten, dass alles sicher und geregelt abläuft. Die MitarbeiterInnen von Polizei, Ordnungsamt, Feuerwehr, Sanitäter und privaten Sicherheitsdiensten verzichten auf die Party und passen dafür auf uns auf.

Und wenn der letzte Wagen vorbeigezogen ist, dann sind die Kolleginnen und Kollegen vom Bauhof schon zur Stelle und sorgen dafür, dass unsere Stadt nicht aussieht wie ein explodierter Konfettiball. Bei meinen Mitarbeitern möchte ich mich für diese Arbeit noch einmal ganz besonders bedanken. Jetzt können Sie sagen, ja, ist doch deren Job: Ja und Nein. Klar wollen wir alle, dass die Stadt nach der Party wieder frisch gemacht wird. Aber diese Arbeit wird von Jahr zu Jahr umfangreicher und mühsamer. In diesem Jahr lagen neben den großen Mengen an Müll so viele Scherben und Glasflaschen in der Stadt, dass die Kollegen bis tief in die Nacht das Schlimmste weggeräumt haben, damit sich niemand verletzt. Das bedeutet, sie selber können nicht mitfeiern. Ich stelle mir die Frage, ob einige Jecken Karneval noch als das sehen, was er ist: Eine närrische ausgelassene Zeit, in der wir gemeinsam singen, tanzen und feiern.

Ich liebe das Mitfahren auf dem Wagen im Zooch in Bedburg und ich bin wirklich dankbar, dass ich die Möglichkeit dazu habe. In diesem Jahr gab es jedoch einige Momente, die mich sehr befremdet haben. Ich habe im Zooch, am und im Zelt sehr früh sehr viele, sehr junge und vor allem sehr betrunkene Jecken erlebt. Junge Narren, die gar nicht mehr lustig, sondern sehr früh sehr unlustig aussahen.

Wir haben uns seitens der Stadt an der Kölner Aktion „Keine Kurzen für Kurze" beteiligt um klarzustellen, dass wir den Ausschank von Alkohol an Kinder und Jugendliche nicht tolerieren. Das ist kein moralisches „mit dem Zeigefinger winken". Dass an Karneval getrunken wird, ist hier nicht mein Thema, das muss jeder Erwachsene für sich regeln. Aber es interessiert mich sehr wohl, wenn ich Flaschen mit hartem Alkohol in den Händen so junger Menschen sehe.

Dass im Zoch einige der Beteiligten ebenfalls sehr heftig unterwegs waren, macht die Sache nicht besser. Karneval ist närrisches Treiben und ich möchte, dass das auch so bleibt – niemand hat etwas dagegen, wenn auch im Zoch mal ein Glas getrunken wird, ausarten sollte es jedoch nicht. Wir haben jetzt genug Zeit, bis es wieder losgeht und ich möchte die Monate nutzen, um mit der Zugleitung und allen Vereinen zu sprechen, wie wir in Zukunft weiter feiern und Party machen können, ohne dass es weiter in Teilen so eskaliert.

Wir sind Bebber und ganz klar jeck! Bebber Alaaf!

Herzlichst Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Bedburger Ratsinformationen unkompliziert nachlesen

Im Rahmen des „Pilotprojekt Kommunales Open Government in NRW" werden die Gremiendaten von 27 Kommunen in dem Portal www.politik-bei-uns.de öffentlich zugänglich und weiterverwertbar zur Verfügung gestellt.

„Open Government"

Mit der Bereitstellung kommunaler Daten für die Allgemeinheit verfolgen Städte und Gemeinden wie auch die IT-Dienstleister den Ansatz des sogenannten „Open Government", der Öffnung und Transparenz der Verwaltung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Gerade politische Entscheidungen sind mitunter schwer verständlich oder können nur mit großem Aufwand nachvollzogen werden. Das Projekt verfolgt das Ziel, diesen Entwicklungen mit innovativen und praxisorientierten Lösungen zu begegnen.

Überregionale Recherche ohne Vorkenntnisse

Die einfache und für jedermann verständliche Darstellung in dem Portal www.politik-bei-uns.de hilft hier unter anderem in Form einer Suche, die sich auch auf Straßen oder Gebäude bezieht und die ohne jegliche Fachkenntnis bedienbar ist. Hiermit können politisch Interessierte schnell und einfach herausfinden, was in der Nähe ihrer Wohnung entschieden wurde oder in naher Zukunft wird.

Die Weboberfläche selbst stellt neben einer räumlichen und inhaltlichen Suche ein neu entwickeltes Info-System bereit, mit dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger Updates zu den räumlichen oder inhaltlichen Suchen via E-Mail zuschicken lassen können. Außerdem ist ein Rückmelde- und Bewertungssystem entwickelt worden, welches beim Identifizieren spannender Datensätze hilft. Ein weiterer Vorteil des Portals: die Bereitstellung von Daten erfolgt über enge regionale Grenzen hinweg. So können aktuell die Gremiendaten von 27 Kommunen unkompliziert eingesehen werden.

Pilotprojekt Kommunales Open Government in NRW

Carisma-Spende für die „Frühen Hilfen“

Im Carisma-Sozialladen in Bedburg sammeln Ehrenamtliche gebrauchte und gut erhaltene Kleidung sowie Hausrat und verkaufen die Stücke zu kleinen Preisen weiter. Davon profitieren neben hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und -bürgern auch caritative Zwecke vor Ort, denn der erwirtschaftete Gewinn kommt ihnen zugute. Bereits zum zweiten Mal haben sich die Verantwortlichen dazu entschieden, das Präventionsangebot „Frühe Hilfen“ des Familienberatungs- und Präventionszentrums (FPZ) der Stadt Bedburg mit 2.000 Euro zu unterstützen.

Es richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren, die Hilfe und Unterstützung im Umgang mit diesen und ihrer Familiensituation benötigen. Das Beratungsangebot ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Die Spende wird zur Aufwertung der Babybegrüßungspakete verwendet, mit denen die FPZ-Mitarbeiterinnen seit 2012 bereits mehr als 1.000 Familien besucht haben. Das FPZ-Team bedankt sich bei allen Mitarbeitenden des Carisma-Sozialladens.



Das Babybegrüßungspaket enthält Willkommensgeschenke für den Nachwuchs sowie Gutscheine und Informationsmaterial für die Eltern.

Mobile Demenzberatung „Für Sie ins Quartier“

Im Rahmen des Projektes „Für Sie ins Quartier“ haben Betroffene, Angehörige aber auch Begleiterinnen und Begleiter von Menschen mit Demenz die Möglichkeit, ihre persönliche Situation mit qualifizierten Beraterinnen und Beratern ohne Zeitdruck und diskret zu besprechen. Gemeinsam sollen individuelle Lösungen zur Verbesserung dieser gefunden werden.

Kostenloses Beratungsangebot

Die mobile Demenzberatung steht immer abwechselnd dienstags in geraden Wochen am REAL-Markt (Bahnstr. 15) und am REWE-Markt in Kaster (St.-Rochus-Str. 30), jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr.
Termine für das kostenlose Angebot können unter www.fuer-sie-ins-quartier.de reserviert werden. Unangemeldete Gespräche mit den Beratungsteams sind mit eventuellen Wartezeiten ebenfalls möglich. Während des Gesprächs können Menschen mit Demenz von kompetenten freiwilligen Begleiterinnen und Begleitern betreut werden.
Die mobile Demenzberatung „Für Sie ins Quartier“ ist außerdem in den Städten Bergheim, Brühl, Elsdorf, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim und Wesseling erfolgreich im Einsatz.

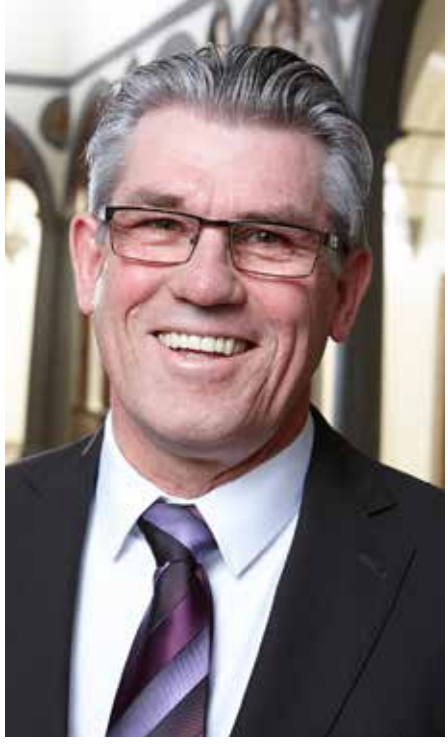
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Möchten Sie sich gerne ehrenamtlich betätigen und Betroffene mit Demenzerkrankung oder Angehörige beraten? Bei Interesse bietet der Rhein-Erft-Kreis entsprechende Schulungen an. Ansprechpartnerinnen und -partner finden Sie unter www.fuer-sie-ins-quartier.de oder Sie wenden sich an Herrn Schmeier, Leiter der Stabstelle Soziale Stadt der Stadt Bedburg, unter 02272 - 402 170 bzw. j.schmeier@bedburg.de.



Gemeinsam am Demenzmobil vor dem REWE-Markt in Kaster: (v. l.) Dr. Christian Nettersheim, Gesundheitsdezernent des Rhein-Erft-Kreises, Bürgermeister Sascha Solbach, Herr Meger, hauptamtlicher Berater vom Pflegedienst im Erftkreis Lützenkirchen GmbH, Herr Grammes, ehrenamtlicher Berater, Joachim Lützenkirchen, Geschäftsführer/Pflegedienstleitung vom Pflegedienst im Erftkreis Lützenkirchen GmbH sowie Jürgen Schmeier, Leiter der Stabstelle Soziale Stadt.

„So schnell lasse ich mich nicht aus der Bahn werfen“



Neuer Ortsbürgermeister von Kirch-/Grottenherten: Hans Willi Maaßen.

Seit dem 01. Januar 2018 ist Hans Willi Maaßen der neue Ortsbürgermeister des Doppelortes Kirch-/Grottenherten; er löste damit Dieter Koehl nach 18 Jahren im Amt ab. Bekannt ist der 64-Jährige vielen durch seine aktive Vereinsarbeit und sein politisches Engagement als Ratsmitglied. Nun hat der Familienvater als Verbindungsglied zwischen Dorfgemeinschaft und Stadtverwaltung eine weitere Aufgabe inne, der er sich mit viel Leidenschaft widmen will. Was ihn zu seiner Entscheidung bewogen hat und was er sich für diese Zeit vorgenommen hat, hat Hans Willi Maaßen der Stadt Bedburg im Interview verraten.

Stadt Bedburg (SB): Wann hat Ihre Beziehung zu Kirch-/Grottenherten begonnen?

Hans Willi Maaßen *(HWM):* Das war 1971 in einer Diskothek in Lipp. Damals war ich 18 Jahre und habe meine Frau Karin – ein waschechtes Kirchhertener Mädel – kennengelernt. Später haben wir in ihrer Heimat ein Haus gebaut und die Zelte in meinem Geburtsort Esch 1980 abgebrochen. In Kirchherten leben wir nun seit 38 Jahren, hier haben wir mit der Geburt unseres Sohnes eine Familie gegründet.

SB: Was macht Kirch-/Grottenherten lebens- und liebenswert?

HWM: Die knapp 2.400 freundlichen Menschen und der gute Zusammenhalt untereinander. Benötigt jemand Hilfe, unterstützt man sich. Wir haben ein aktives Orts- und Vereinsleben, lebendige Kirchengemeinden und pflegen Traditionen wie die Kirmes oder den Rosenmontagsumzug. Wer zu uns zieht und gerne Teil der Gemeinschaft sein möchte, kann sich an vielen Stellen einbringen. Außerdem haben wir im Gegensatz zu anderen kleinen Ortschaften eine gute Infrastruktur. Von der Apotheke und Bäckerei über die Schule und Kindergärten bis hin zum Lebensmittelgeschäft und den Ärzten: hier ist noch viel Wichtiges für das alltägliche Leben vorhanden.

SB: Wie haben Sie sich bisher im Ort eingebracht?

HWM: 30 Jahre lang war ich bei Rheinbraun in der Arbeitsvorbereitung tätig. Als ich durch die „51er-Regelung“ 2004 mit eben diesem Alter in den Vorruhestand ging, hatte ich auf einmal viel Zeit und große Lust, dem Ort etwas für all seine Herzlichkeit mir gegenüber zurückzugeben. Noch im selben Jahr war ich Klumpenkönig und ab 2005 Teil des erweiterten Vorstandes des Kirchhertener Bürgervereins „Einigkeit“, zu dessen geschäftsführendem Vorstand ich seit 2009 gehöre. Auch im Bürgerverein Grottenherten, im Ortsausschuss sowie im Rosenmontagskomitee bin ich schon länger aktiv.

SB: Bei Ihrem Engagement in den Vereinen ist es aber längst nicht geblieben!

HWM: Das stimmt! 2005 bin ich in die CDU eingetreten. Anfangs noch als unterstützende Kraft beispielsweise beim Kleben von Plakaten, später wurde ich Koppelkandidat von Dieter Koehl. Seit 2014 bin ich Mitglied des Stadtrates und Teil des Ausschusses für Umwelt und Strukturwandel sowie Stadtentwicklungsausschusses. Mit der politischen Arbeit habe ich begonnen, weil ich nicht im Stillen meckern, sondern aktiv etwas verändern wollte – im Rat kann ich etwas bewirken.

SB: Wie sind Sie zum Amt des Ortsbürgermeisters gekommen?

HWM: Die Partei, die den jeweiligen Wahlbezirk bei der Kommunalwahl gewinnt, stellt auch den Ortsbürgermeister. In Kirch-/Grottenherten war das 2014 die CDU und somit blieb Dieter Koehl in seinem Amt. Im vergangenen Jahr kam er auf mich zu und fragte mich, ob ich übernehmen würde. Was für eine Ehre, in seine Fußstapfen zu treten, dachte ich, schließlich hat er sich lange mit Leib und Seele für den Ort eingesetzt. Ende November 2017 wurde ich dann in der Ratssitzung zum neuen Ortsbürgermeister gewählt.

SB: Warum haben Sie sich dazu entschieden, dieses Amt zu übernehmen?

HWM: Aus einem Verantwortungsgefühl heraus. Kirch-/Grottenherten ist meine Heimat, hier wurde ich als Escher Jung herzlich aufgenommen. Für mich Grund genug, die Menschen nicht im Stich zu lassen, sondern ihnen etwas zurückzugeben. Und deshalb möchte ich Dinge mit ihnen und für sie bewegen.

SB: Welche Aufgaben haben Sie als Ortsbürgermeister?

HWM: Ich bin das Sprachrohr des Ortes, der Vermittler zwischen den Einwohnern und der Stadtverwaltung. Meine Hauptaufgabe ist es, die Bedürfnisse der Menschen zu vertreten, ihre Sorgen und Anregungen weiterzugeben, um positive Veränderungen für den Ort in Gang zu setzen.

SB: Welche Eigenschaften bringen Sie für Ihr Amt mit?

HWM: Ich bin kommunikativ und habe immer ein offenes Ohr für andere. Dazu bin ich zuverlässig, vorurteilsfrei und ich setze mich stets mit Leidenschaft für Sachen ein. Wer sich politisch engagiert und Dinge umsetzen möchte, stößt zwangsläufig auf Grenzen – vieles ist von anderen Menschen und Faktoren abhängig. Ein langer Atem hilft da und den habe ich. So schnell lasse ich mich nicht aus der Bahn werfen.

SB: Wie möchten Sie als Ortsbürgermeister wahrgenommen werden?

HWM: Als interessiert, engagiert, kompromissbereit und jederzeit ansprechbar.

SB: Was haben Sie sich für Ihre Zeit als Ortsbürgermeister vorgenommen?

HWM: Eine Kleinigkeit möchte ich an dieser Stelle vorweg schicken: Ich werde nicht alles von heute auf morgen erreichen können. Der Mensch möchte schnell Ergebnisse sehen, aber meine Arbeit wird nicht immer sofort sichtbar sein. Ich verspreche allen Kirch-/Grottenhertenern aber, die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.
Als Ortsbürgermeister möchte ich weiter für eine Umgehungsstraße kämpfen. Wenn auf der A61 etwas passiert – und das ist nicht so selten –, fließt der gesamte Verkehr durch Kirchherten. Wir benötigen dringend eine Entlastung. Außerdem müssen wir neue Baugebiete erschließen, denn viele junge Familien interessieren sich für den zweiten Speckgürtel um Köln. Mit ihnen könnten wir die Existenz unserer Schule, der Kindergärten, der Vereine usw. langfristig sichern.
Darüber hinaus wünsche ich mir auch einen attraktiveren kleinen Dorfplatz. Ein weiteres Thema ist die sich verändernde Begräbniskultur. Viele Menschen entscheiden sich heute für eine Einäscherung, aber die Kosten für das Grab, den Grabstein usw. können sich immer weniger leisten. Ich wünsche mir daher bei uns beispielsweise eine Urnenstele als kostengünstigere und pflegeärmere Alternative. An Ideen mangelt es nicht und ich bin sicher, dass da gemeinsam mit den Einwohnern im Laufe der Zeit noch einige dazukommen.

Gestohlene „Beine“



Ich habe früh gelernt, Fahrrad zu fahren. Um üben zu können, gab ich mein Taschengeld dem Sohn unseres Nachbarn, der drei Jahre älter war und ein großes Fahrrad besaß. Ich weiß nicht, wie oft ich gefallen bin und mich verletzt habe, aber an die Ermahnungen, Bestrafungen und die gelegentlichen Schläge meiner Mutter kann ich mich gut erinnern. Bis heute dürfen Mädchen in unserer Gesellschaft daheim nicht Fahrradfahren.

Als eine Freundin hier in Deutschland von meinem Gesundheitsproblem, das mir Schwierigkeiten beim Laufen bereitet, erfuhr, schenkte sie mir ein Rad. Sie ermöglichte mir damit nicht nur meinen Kindheitstraum, sondern gab mir quasi auch zwei neue „Beine“ – ich konnte mich endlich wieder schmerzfrei bewegen. Eines Morgens machte ich mich auf den Weg zur Sprachschule, doch mein Fahrrad, das immer abgeschlossen an der Laterne gegenüber meiner Wohnung stand, war weg. Ich war schockiert und weinte, denn damit konnte ich einkaufen oder zur Schule fahren und Termine wahrnehmen – irgendein Dieb hatte es und damit meine „Beine“ gestohlen und mir die Schmerzen zurückgegeben.

Ein paar Tage später bekam ich von der Initiative „Bedburger Hände“ einen Ersatz, über den ich mich sehr freute. Obwohl mir das Rein- und Rausstellen Schwierigkeiten bereitet, lagere ich das Fahrrad nun im Keller. Und trotzdem mache ich mir täglich große Sorgen, dass mir dasselbe noch einmal passiert, denn ich stelle es auf dem Weg zur Schule immer am Bahnhof ab. Dort wurden schon viele Räder gestohlen und es gibt keine Kamera, die den Bereich überwacht. Doch warum? Weil die eine Seite, die Gemeinde, die dort eine Kamera installieren möchte, um die Diebstähle zu reduzieren, nicht die Befugnis hat und die andere Seite, die Deutsche Bahn, zwar die Befugnis, aber kein Verlangen danach hat. Was also ist die Lösung?

Zur Autorin: Widad Salloum wurde am 01. März 1969 geboren. Sie stammt aus Syrien und studierte dort Theaterwissenschaften. In Damaskus arbeitete sie an Theatern und als Journalistin bevor sie 2012 mit ihrer Familie zunächst nach Jordanien, später in die Türkei und schließlich nach Deutschland floh. Seit Januar 2016 lebt Widad Salloum in Bedburg. 2017 brachte sie gemeinsam mit zwei anderen Autorinnen, die ebenfalls aus Syrien geflohen sind, das Buch „Mit anderen Worten“ heraus. Es ist beim Frauenkulturbüro in Krefeld erhältlich. Für die Bedburger Nachrichten schreibt sie eine regelmäßige Kolumne, in der sie aus ihrer Perspektive berichtet.

من الذي سرق قدماي من الشارع؟!

تعلمت ركوب الدراجة الهوائية في طفولتي المبكرة، و كنت أعطي مصروفي اليومي كاملا لإبن الجيران الذي يكبرني بثلاث سنوات مقابل سماحه لي بركوب دراجته وتعلم قيادتها، كانت دراجة كبيرة وأنا طفلة قصيرة القامة، بحيث أستطيع تذكر كم مرة سقطت عنها و عدد الجروح التي أُصابتني، ولكني أتذكر جيدا التأنيب والعقوبات وأحيانا الضرب الذي تلقيته من والدتي، لأنه في مجتمعاتنا حتى الآن ليس مرغوبا وبعبارة أدق ممنوعٌ على الفتاة ركوب الدراجة الهوائية.

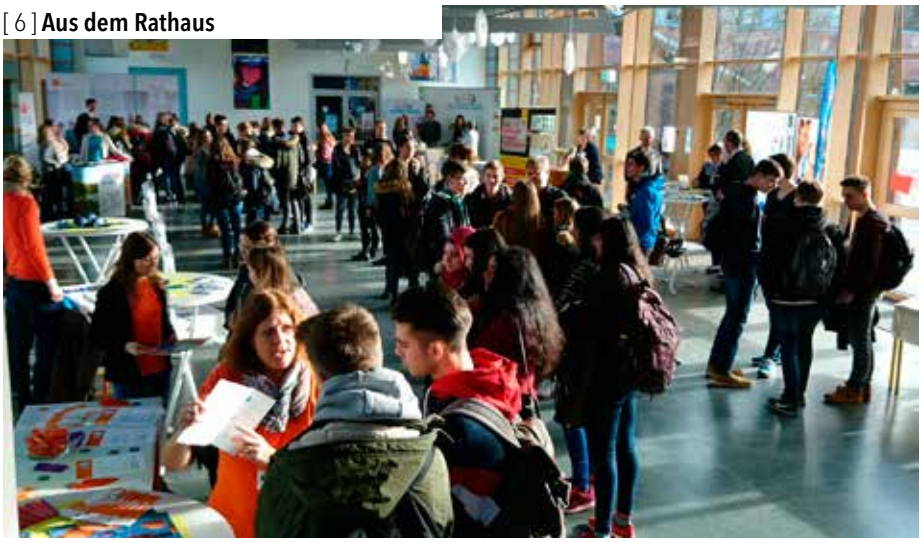
هنا أهدتني صديقة لطيفة دراجةً بعد أن علمت بأن لدي مشكلة صحية، مشكلة تسبب لي آلاماً تمنعني من المشي والحركة بشكل طبيعي، بل هي اهدتني حلم طفولتي وساقان جديدان سيتيحان لي الحركة بكامل حريتي دون آلام. وفي صباحٍ ما كالعادة ارتديت ملابسي لأذهب الى مدرسة تعلّم اللغة، خرجت الى الشارع حيث أقفل دراجتي الحبيبة بإحكام على عمود الإنارة المقابل تماماً لنافذة منزلي ووجدت مكانها خاوياً! صدمني هذا الفراغ بل أبكاني، لأن تلك الدراجة ليست فقط وسيلتي الوحيدة للتسوق والذهاب الى المدرسة ومواعيدي الأخرى، بل هي قدماي بكل ما تعنيه الكلمة، قدماي اللتان سرقهما لص وقح من الشارع ليبيعهما بيوروهات قليلة، وليعيدني الى دوَّامة آلامي.

بعد أيام قليلة قدمت لي مؤسسة أيادي بيدبورغ دراجة أخرى، و بدأت معاناة جديدة، معاناة وضعها في القبو كل مساء واخراجها كل صباح، وعلى صعوبة هذه الحالة إلّا أن المعاناة الأكبر هي قلقي اليومي عليها عندما أركنها كل مساء في محطة القطار للذهاب الى المدرسة، وأنا أعلم أنّ أحد يعرف عدد الدراجات التي سُرقت من محطة القطار. نعم عشرات الدراجات سُرقت من هناك، والسبب بكل بساطة عدم وجود كاميرا لمراقبة المكان، ولماذا توجد كاميرا؟ لأن الجهة التي ترغب بوضع كاميرا للحد من هذه السرقات (بلدية المدينة) ليس لديها الصلاحية، والجهة التي لديها صلاحية وضع كاميرا (إدارة السكك الحديدية) ليس لديها رغبة، فما الحل اذا؟

EINKAUFEN in BEDBURG

Hier ist jeden Tag mehr los -

Nutzen Sie die Vorteile lokaler Unternehmen in Bedburg:
www.einkaufen-in-bedburg.de



Von Architektur und Journalismus über Finanzdienstleister und Unternehmen aus dem naturwissenschaftlich-technischen Sektor bis hin zu Hochschulen und der Bundeswehr, den Schülerinnen und Schülern wurde eine große Vielfalt an Studien- und Berufsmöglichkeiten geboten.

„3. Minimesse Berufe“ am Silverberg-Gymnasium

In Kooperation mit der Stadt Bedburg haben die Verantwortlichen des Silverberg-Gymnasiums – rund um Organisatorin Anja Gollwitzer – Anfang Februar 2018 bereits zum dritten Mal die hauseigene „Minimesse Berufe“ auf die Beine gestellt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 konnten sich hier gut ein Jahr vor ihrem Schulabschluss über die Berufs- und Studienwelt informieren. Schirmherr der Veranstaltung war Bürgermeister Sascha Solbach. Die anwesenden Unternehmen sowie privaten und staatlichen Universitäten gaben der Schülerschaft in ihren Vorträgen Einblicke in unterschiedliche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und stellten sich zum ersten Kennenlernen an Messeständen im Foyer vor.



Wettbewerbsgewinner Marcel Kubik präsentierte stolz seine Urkunde.

Schulinterner Vorlesewettbewerb an der Realschule Bedburg

„Sucht euch eine geeignete Textstelle eines Buches eurer Wahl aus und übt das betonte Vorlesen“: so lautete die Aufgabe im Rahmen des Deutschunterrichts der Sechstklässlerinnen und -klässler der Realschule Bedburg. Am 06. Februar 2018 traten die Klassensieger im Finale des schulinternen Vorlesewettbewerbs gegeneinander an. Für die 6a ging Johanna Heinze mit dem Buch „Warrior Cats“ ins Rennen, für die 6b Adnan Langer mit „Fliegender Stern“ und für die 6c Marcel Kubik mit „Gregs Tagebuch 8“. Neben einer Passage aus ihren Büchern lasen die drei auch einen ihnen unbekannten Textauszug vor. Neben den Lehrerinnen Frau Robertz und Frau Koch gehörten Bürgermeister Sascha Solbach, Frau Hütten, die seit vielen Jahren ehrenamtlich die Schulbücherei leitet, sowie die ehemalige Schülerin und mittlerweile Autorin Kathrin Buschmann zur Jury. Auch Schulleiter Marcus Wegener war Teil dieser und begeisterte das Publikum mit einer Passage aus dem Buch „Doktor Proktors Pupspulver“ von Jo Nesbø.

Zum Sieger kürte die Jury schließlich Marcel Kubik, der durch sein lebhaftes Vorlesen bestach. Als Dank für ihre Leistung erhielten die drei Finalisten tolle Preise.

„Wir bekommen ein Baby“

Das Familienberatungs- und Präventionszentrum (FPZ) der Stadt Bedburg richtet sich mit der Veranstaltung „Wir bekommen ein Baby“ an Eltern, die Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren haben und erneut Nachwuchs erwarten. Der Kurs bereitet zum einen „große“ Geschwister auf das Baby vor, bringt ihnen dessen Bedürfnisse und den Umgang mit dem Neugeborenen bei und vermittelt in theoretischen und praktischen Übungen, wie sie in die tägliche Pflege des Kleinen eingebunden werden können.

Zum anderen erfahren Eltern im Kurs etwas über Eifersucht und Rivalität unter Geschwistern. In einer Diskussionsrunde erhalten sie Anregungen und Informationen darüber, wie sie die „Großen“ in ihrer neuen Rolle unterstützen können.



Ein Baby ist eine Umstellung für alle Familienmitglieder, besonders auch für größere Geschwister.

Der Kurs findet in Kooperation mit dem Verbundfamilienzentrum der AWO in der **Kita „Kleeblatt“** (August-Macke-Straße 1, 50181 Bedburg) am **Samstag, dem 21. April 2018** von **10:00 bis ca. 12:30 Uhr** statt. Pro Familie wird ein Kostenbeitrag von acht Euro erhoben. Den Kurs leitet die FPZ-Mitarbeiterin Lydia Hamacher (Familienkinderkrankenschwester). Weitere Informationen und Anmeldungen unter: 02272 - 402 557 oder 402 530.

TERMINE
Rat und Ausschüsse in 2018

27. Februar 2018	**Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel**
06. März 2018	**Jugendhilfeausschuss**
13. März 2018	**Rat**

Weitere Informationen zu den Sitzungen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Stellenausschreibung

Stadt Bedburg
Der Bürgermeister

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

Diplom-Ingenieurin (FH) / Diplom-Ingenieur (FH) bzw. Bachelor of Science (B. Sc.) Studiengang Bauingenieurwesen Fachrichtung Tiefbau / Straßenbau oder vergleichbar

(Entgeltgruppe 11, Vollzeit)

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abnahme von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen
- Vorbereitung und Abwicklung von Ingenieurverträgen bei extern vergebenen Planungsaufträgen
- Kostenkontrolle und Kostenverfolgung der Baumaßnahmen
- Aufbau eines Straßenunterhaltungs- und Bauwerksmanagements
- Technische Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und Planungen Dritter
- Technische Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bebauungsplänen und Planungen Dritter
- Vertretung der Interessen der Stadt als Bauherr bzw. Straßenbaulastträger gegenüber Bürgern, Behörden, politischen Gremien und sonstigen Dritten bei Maßnahmen des Ingenieur- und Straßenbaus

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieurin (FH) / Diplom-Ingenieur (FH) bzw. Bachelor of Science (B. Sc.), Studiengang Bauingenieurwesen, Fachrichtung Tiefbau / Straßenbau oder vergleichbar
- Erfahrung im Umgang mit allgemeinen und fachspezifischen EDV-Anwendungen (MS-Office, AVA) CAD und G'IS-Kenntnisse sind wünschenswert
- Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft
- Fähigkeit, sich flexibel auf wechselnde Aufgaben und Problemfelder einzustellen
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit gegenüber allen Projektbeteiligten und Dritten
- Führerschein Klasse B (alte Klasse 3) und die Bereitschaft, den eigenen Pkw zu dienstlichen Zwecken - gegen Kostenerstattung nach dem Landesreisekostengesetz - zu nutzen
- Bereitwilligkeit zur Teilnahmen am Bereitschaftsdienst und die damit verbundene Bereitschaft zur Wahrnehmung von Einsätzen auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis in Entgeltgruppe 11 TVÖD.
Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht der zuständige Leiter des Fachdienstes 6, Herr Wilfried Naujock, telefonisch unter der Rufnummer 02272 - 402 201 zur Verfügung. Für personalrechtliche und organisatorische Rückfragen stehen Frau Köster (02272 - 402 411) und Frau Bartoszek (02272 - 402 403) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch, möglichst in einer zusammengefassten pdf-Datei bis zum 04.03.2018 an personalamt@bedburg.de.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitte ich abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

Stellenausschreibung

Stadt Bedburg
Der Bürgermeister

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

stv. Leiter/in des Fachdienstes Personal, Organisation und IT

EGr. 12 TVöD bzw. A12 LBesG NRW

Der Fachdienst 1 befasst sich im Wesentlichen mit den Aufgaben der allg. Organisation, des Personalmanagements und der Informationstechnik für die Bereiche der allgemeinen Verwaltung und der Schulen.
Bei der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben werden Sie von einem eingespielten und leistungsstarken Team unterstützt.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss als Verwaltungsfachwirt/in (Angestelltenlehrgang II) bzw. ein abgeschlossenes Studium als Dipl. Verwaltungswirt/in oder Bachelor of Laws oder gleichwertige Qualifikation
- fundiertes Fachwissen im Bereich des Öffentlichen Rechts, insbesondere des Personalrechts
- einschlägige Erfahrungen aus dem Bereich der EDV wünschenswert
- möglichst mehrjährige Berufserfahrung in einem oder mehreren Bereich/en der oben genannten Aufgabengebiete
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung von Vorteil
- Organisationstalent
- eine interdisziplinäre Arbeitsweise
- gute kommunikative Fähigkeiten, Überzeugungskraft und schriftliches Ausdrucksvermögen
- die Fähigkeit, strategisch sowie selbstverantwortlich und eigeninitiativ zu arbeiten
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und überdurchschnittliches Engagement

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Führungsposition an zentraler Stelle in der Kommunalverwaltung
- ein interessantes Aufgabengebiet in einem engagierten und motivierten Team
- verantwortliches Arbeiten mit Gestaltungsspielraum
- die Möglichkeit zur Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen und Seminaren
- flexible Arbeitszeiten
- eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für tariflich Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit den üblichen Sozialleistungen
- eine Eingruppierung nach Entgeltgruppe 12 TVöD bzw. A12 LBesG NRW je nach den persönlichen Voraussetzungen

Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt. Es handelt sich grundsätzlich um eine unbefristete Stelle.
Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Leiterin des Fachdienstes 1 – Personal, Organisation und Ratsangelegenheiten, Frau Doris Stolz (Tel.: 02272 - 402 401, d.stolz@bedburg.de) gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch, möglichst in einer zusammengefassten pdf-Datei bis zum 04.03.2018 an personalamt@bedburg.de.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitte ich abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

HOFFNUNGSLOS OPTIMISTISCH

Kabarett
Mittwoch, 07. März 2018
Schloss Bedburg, 20:00 Uhr

„Christoph Sieber ist die Stimme des jungen Kabaretts", so die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises bei der Verleihung im Februar 2015. Der gebürtige Schwabe präsentiert mit „Hoffnungslos optimistisch" sein mittlerweile fünftes Soloprogramm. Sieber singt, tanzt, flüstert und brüllt an gegen bestehende Zustände und schreckt auch nicht davor zurück, den Zuschauer in die Verantwortung zu nehmen. Er fokussiert sich dabei längst nicht mehr auf die Marionetten des Berliner Polittheaters, sondern viel mehr auf die Strippenzieher und Lobbyisten im Hintergrund. Man spürt in jeder Minute dieses zweistündigen Abends, dass die Pointen kein Selbstzweck sind, sondern Ausdruck einer prinzipiellen gesellschaftlichen Schieflage.

Als regelmäßiger Gast in Kabarettsendungen wie „Neues aus der Anstalt" (ZDF) und „Satire Gipfel" (ARD), ist Christoph Sieber zu einer festen Größe der deutschen Kabarettszene geworden. Seit 2015 ist er in der Late-Night-Sendung „Mann, Sieber!" monatlich im ZDF zu sehen.



Eintritt: 26,00 €
www.rurtal-produktion.de

NE KÖLSCHE OVEND

Musik | Comedy
Freitag, 09. März 2018
Schloss Bedburg, 20:00 Uhr

„Ne kölsche Ovend" - Kölsche Klassik un kölsche Krätzjer mit Norbert Conrads und Thomas Cüpper („Et Klimpermännche").

Der Königshovener Norbert Conrads sang 20 Jahre lang Hauptrollen in großen Musical-Produktionen. Seit 2013 widmet er sich mit seinen „Kölschen Leedern op klassisch" ausschließlich dem kölschen Liedgut und feiert Erfolge in Köln und Umgebung. Unter anderem eröffnete er bereits drei Mal den großen kölschen Countdown am 11.11. vor über 10.000 Jecken am Tanzbrunnen.
Thomas Cüpper vereint wie kein anderer im Kölner Karneval die klassische Büttenrede mit traditionellen kölschen Liedern, bei denen er sich selber auf unvergleichliche Weise auf der „Quetsch" begleitet. Er gilt als der beste „Willi Ostermann-Interpret" des Rheinlands und gehört als Kölner Stadtmusikant zu den ganz Großen dieses Genres.

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen und emotionalen Abend, wenn Norbert Conrads und Thomas Cüpper die Höhepunkte ihrer Solo-Programme präsentieren.



Eintritt: 15,00 €
www.norbert-conrads.com
www.thomas-cuepper.de

DUO BRÜGGEN-PLANK

Musik | Konzertabend
Samstag, 17. März 2018
Schloss Bedburg, 20:00 Uhr

Konzertabend mit Marie Radauer-Plank (Violine) und Henrike Brüggen (Piano).

Marie Radauer-Plank ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Dieses Jahr gewann sie den 2. Preis beim internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig, 2012 den 2. Preis beim Wettbewerb des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft; 2010 war sie Finalistin und Sonderpreisträgerin des Gradus-Wettbewerbs Wien. Als Solistin konzertierte sie unter anderem mit dem Münchner Rundfunkorchester, dem Stuttgarter Kammerorchester sowie dem iPalpiti Chamber Orchestra.
Henrike Brüggen ist mehrfach ausgezeichnete Preisträgerin bei Klavierwettbewerben wie etwa dem internationalen Steinway-Klavierspielwettbewerb, „Jugend musiziert" sowie dem „Piano Campus-Wettbewerb" in Paris. Sie war Stipendiatin der „Oskar-und-Vera-Ritter-Stiftung" und wurde in die Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler" aufgenommen. Solistisch trat sie unter anderem mit der Sinfonia Varsovia und den Göttinger Symphonikern auf und gab Konzerte im Rahmen namhafter Festivals. Seit 1998 erfolgten Rundfunkaufnahmen beim Deutschland Radio, NDR und SWR.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Bedburger Konzertgesellschaft.



Eintritt: 15,00 € | 7,50 €
(Schüler/Studenten)
www.brueggenplank.de
www.bedburger-konzertgesellschaft.de

MANDOLINENKONZERT

Musik | Konzert
Sonntag, 18. März 2018
Bürgerhalle Bedburg-Königshoven, 17:00 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren veranstaltet das Mandolinenorchester 1955 Königshoven auch im Jahr 2018 wieder ein buntes Frühjahrskonzert. Mitwirkende sind in diesem Jahr die Sänger des Chores „Gospelfriends Wevelinghoven". Das Orchester wird ein buntes Programm aus klassischer Mandolinenmusik, Folklore und bekannten Werken aus der Pop- und Schlagermusik darbieten.

Das Mandolinenorchester 1955 Königshoven hat sich in der Zeit seines Bestehens einen festen und unverrückbaren Platz im kulturellen Leben von Bedburg erarbeitet und beteiligt sich auch an Konzerten anderer Vereine über die Stadtgrenzen hinaus. Derzeit besteht es aus 25 aktiven Spielerinnen und Spielern im Alter von 25 bis 83 Jahren, zu denen auch eine Querflötistin sowie ein Schlagzeuger gehören.

Eintrittskarten sind erhältlich bei allen Mitgliedern des Orchesters, bei den städtischen VVK-Stellen und Blumenhaus Schlangen in Königshoven. Kartentelefon 02272 / 901450. Restkarten an der Abendkasse.



Eintritt: 10,00 € | 8,00 €
(Jugendliche unter 18 Jahre)

www.mandolinenorchester.de

SPD informierte sich bei der Löschgruppe Lipp-Millendorf der Freiwilligen Feuerwehr



Die SPD-Fraktion mit Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrgerätehaus der Löschgruppe Lipp-Millendorf

„Den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr in Bedburg können wir nicht oft genug Danke sagen für ihren Einsatz. Wir sind froh, dass wir in der Stadt Bedburg rund 180 Feuerwehrleute haben, die sich freiwillig in den verschiedenen Löschzügen und Löschgruppen engagieren", zeigte sich der Vorsitzende der SPD-Fraktion dankbar bei einem Besuch der Löschgruppe Lipp-Millendorf.

Die SPD-Fraktion möchte mit allen Löschzügen und Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr ins Gespräch kommen und erfahren, was gut läuft und was noch besser gemacht werden kann. Beeindruckt waren die SPD-Vertreter von der Jugendarbeit und von der Ausbildung der Feuerwehrleute.

„Der Löschzug hat uns einiges mit auf den Weg gegeben, was wir im Stadtrat und mit der Verwaltung abklären werden, um die Löschgruppe in Lipp-Millendorf zu unterstützen", fasste SPD-Fraktionschef Bernd Coumanns den Besuch zusammen und bedankte sich zum Schluss bei dem stellvertretenden Löschgruppenführer Hans-Walter Kaumanns und den weiteren Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr aus Lipp-Millendorf.

CDU für Stadtmuseum im alten Rathaus



Nach Um- und Anbau des Rathauses in Kaster ist das bis jetzt bestehende (zweite) Rathaus in Bedburg bald nicht mehr nötig.

Die CDU Bedburg setzt sich daher zusammen mit Ortsbürgermeister Dr. Kippels MdB dafür ein, das alte Rathaus für eine Nutzung als Stadtmuseum, als Informations- und Verwaltungszentrum der Vereine sowie als Kultur- und Kunstzentrum und für touristische Zwecke zur Verfügung zu stellen. „Es wäre schön, wenn das ein von allen Fraktionen getragenes Projekt wird", so Dr. Kippels.
Nach Auffassung der CDU könnte durch diese Nachnutzung auch ein wichtiger Beitrag zur Belebung der Bedburger Innenstadt geleistet werden.

FWG:

Schnelles Internet für ganz Bedburg gefordert

Schnelles Internet ist zwischenzeitlich ein ebenso wichtiger Standortfaktor geworden wie Gas, Wasser, Strom und eine gute Verkehrsinfrastruktur.

Eine Mindestleistung von 100 Mbit/s für das gesamte Stadtgebiet hat die FWG bereits beantragt. Da sich die Telekom jedoch nicht willens und in der Lage sieht, weitere Anschlüsse zum Beispiel in Kirch-/Kleintroisdorf bereitzustellen, wurde mit einem anderen Anbieter verhandelt, jedoch bisher ohne Ergebnis.

Deshalb schlägt die FWG zur Gleichbehandlung aller Stadtteile vor, dass die Stadt Bedburg die Sache selbst in die Hand nimmt. Auf irgendeiner Ebene, sei es Kreis, Land, Bund oder Europa, muss es einen nutzbaren Fördertopf geben. Die Stadt Kerpen hat zuletzt mit einem Förderbetrag von etwa fünf Millionen Euro gezeigt, dass dies machbar ist.

Senioren Union Stammtisch
der Senioren Union Bedburg
5. März 2018 um 15.00 Uhr
Eis-Cafe-Marino
Lindenstraße 4

Mitglieder-versammlung mit Vorstandsneuwahlen

28. Februar 2018 um 18:00 Uhr
Restaurant Altstadt Stuben
in Bedburg am Marktplatz

Herzlich willkommen, die Senioren Union zählt auf Sie und Ihre Stimme.

Patronatstag der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff

Am 20. Januar hatten die Schützen ihren Patronatstag. Nach der Heiligen Messe in der St. Martinus Kirche Kaster trafen sich die Schützen in der Festhalle der Martinusschule zum gemeinsamen Frühstück.



Gegen 10:30 Uhr eröffnete der 1. Brudermeister Reinhard Köpp die Jahreshauptversammlung. Nach einigen Berichten aus den einzelnen Abteilungen standen einige Neuwahlen an, wobei die Wahl von Lorenz Weidemann zum neuen 2. Brudermeister hervorzuheben ist.

Mit der Ehrung der Jubilare und den erfolgreichen Schützen Franz-Peter Schiffer (1. Platz), Dieter Kopischke (2. Platz) und Marco Ewerts (3. Platz) des Pokalschießens der Bruderschaft endete die Versammlung gegen 12:30 Uhr. Zum Abschluss des Vormittages gab es eine deftige Erbsensuppe, die von dem amtierenden Schützenkönigspaar Pedro und Susanne Merino gestiftet wurde.

Am Abend traf sich die Schützenfamilie um 19:00 Uhr wieder in der Festhalle zum Familienball. Nach der Ehrung der Sieger und Siegerin des Majestätenschießens, Franz Oberzier, Ralf Kleinheuer und Karin Kleinheuer, kam es zum Höhepunkt des Abends, der Vorstellung des neuen Schützenkönigpaares für das Schützenfest 2018. Adi und Trude Oberzier übernehmen dieses Jahr diese Würde und werden von ihrem Königszug, dem 3. Marinezug Große Freiheit, unterstützt.

Das Dreigestirn der Stadt Bedburg mit Prinz Christoph Pesch, der auch in der Bürger-Schützenbruderschaft Morken-Harff bei den Roten Husaren aktiv ist, stattete nebst einer großen Abteilung der Ritter „Em Ulk" dem Familienball einen Besuch ab. Bei Tanz und Musik durch die Partyband „Now" verbrachte man bei guter Stimmung noch einen fröhlichen Abend.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Naujock & Steffens GbR
Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com
Schütz das, was dir wichtig ist
Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens

Immer da. Immer nah.
PROVINZIAL

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN
WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.
Herzlich Willkommen in der Klosterresidenz Maria Hilf
Die Klosterresidenz „Maria Hilf" liegt am Ortsrand von Bedburg und ist genau das Richtige für alle, die ruhig im Grünen wohnen wollen. Unsere Residenz bietet mit ihrer hellen, großzügigen Architektur viel Platz und ein echtes Wohlfühlambiente. Verschiedene behagliche Gemeinschaftsräume, Bücherecken, der Friseursalon, ein gut ausgestatteter Veranstaltungsraum und unser gemütliches, öffentliches „Klostercafé" sind bei unseren Bewohnern beliebte Orte der Begegnung und Geselligkeit. Bei schönem Wetter laden teilweise überdachte Terrassen mit bequemen Sitzgelegenheiten und ein großer Garten zum Wohlfühlen im Freien ein. Die liebevolle Ausstattung des Hauses und unsere freundlichen Mitarbeiter sorgen für eine behagliche, familiäre Atmosphäre, in der man sich sofort zuhause fühlen kann.
Wir bieten den uns anvertrauten Senioren
• vollstationäre Pflege und Betreuung
• Kurzzeit- und Verhinderungspflege
• Spezialpflege dementiell erkrankter Menschen
Aktiv Leben in der Residenz
Unsere Bewohner können vielfältige Betreuungsangebote nutzen:
• Spiele-Runden • Gedächtnistraining • Sing- und Gesprächskreise • Sitzgymnastik
• jahreszeitliche Feste und Feiern • aktivierende Einzelbetreuung
Bewerben Sie sich bei uns als
Pflegefachkraft (w/m) in Teil- oder Vollzeit.
Klosterresidenz Maria Hilf · Marienstraße 1 · 50181 Bedburg
Telefon 02463 9986-0 · bedburg@alloheim.de
www.alloheim.de

Große Sitzung 2018 der Rather Karnevalsfreunde

Bei der „Großen Sitzung" der Karnevalsfreunde Bedburg-Rath hatten am Samstag vor Karneval die Jecken im ausverkauften „Rather Gürzenich" allen Grund zum ausgelassenen Feiern.

Mit vielen Auftritten bekannter kölscher Karnevalisten boten auch dieses Jahr die Rather Karnevalsfreunde allen Gästen wieder ein sensationelles Programm. De Frau Kühne, die Kammerkätzchen und Kammerdiener sowie die Jungen Trompeter brachten den Saal diverse Male zum Toben. Neben diesen bekannten Kölner Kräften freute sich der Sitzungspräsident Karl-Josef Giesen, auch wieder Rather Künstler auf der Bühne begrüßen zu dürfen.

So traten unter anderem die Tanzgarde der Rather Karnevalsfreunde und die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Gruppe De Kleffbotze auf. Als weitere Höhepunkte darf der Auftritt des Bedburger Dreigestirns angesehen werden. Das Publikum feierte Prinz Christoph I., Bauer Piddy und Jungfrau Maria frenetisch. Den Schlusspunkt stellte dann der Tanz des Vorstandes der Karnevalsfreunde und das Lied „Roth bliev Roth" dar.

Der Sitzungsplan

16:00 Uhr	Beginn und Einzug des Elferrates, Einzug der Bedburger Narrenzunft von 1886 mit Auftritt der Tanzpaare und Funken
16:25 Uhr	Rather Tanzgarde
16:45 Uhr	De Frau Kühne
17:10 Uhr	Kammerkätzchen und Kammerdiener
17:30 Uhr	De Beckendorfer Knallköpp
18:00 Uhr	Oli der Köbes
18:45 Uhr	Die Jungen Trompeter
19:15 Uhr	Bedburger Dreigestirn der Bedburger Ritter em Ulk
20:10 Uhr	De Kleffbotze aus Rath
20:55 Uhr	Showtanz Magic Diamonds
21:20 Uhr	Tanz des Vorstands der Karnevalsfreunde Rath
21:40 Uhr	Finale mit dem Lied „Roth bliev Roth"

Veranstalter:
Karnevalsfreunde Bedburg-Rath e.V. 1971
Sitzungspräsident: Karl-Josef Giesen
1. Vorsitzender: Herbert Förster

Sprechstunde Eigentümer- und Vermieterverein

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für Mitglieder des Eigentümer- und Vermietervereins Bedburg und Umgebung findet statt am Montag, 5. März 2018, von 18:00 - 19:30 Uhr in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Str. 41, 50181 Bedburg.





OSTERKRANZ
mit drei bunten Eiern

HANDWERKSBÄCKEREI · CAFÉ
Boveleth
100 Jahre Brot vom Feinsten!

Bäckerei
Boveleth
Gottesacker 2
50181 Bedburg
(Kirchherten)
Tel.: 02463 - 80 28
Fax: 02463 - 99 30 09

Filiale - Café
St.-Rochus-Straße 24
50181 Bedburg
(Kaster)
Tel.: 02272 - 9063777
Fax: 02272 - 9063778

info@baeckerei-boveleth.de
www.baeckerei-boveleth.de - www.brottaxi.de

Lecker gefüllt mit Persipan
Gönnen Sie sich einen
Gehört auf jeden Frühstückstisch und jede Kaffeetafel



10,95 €

Karfreitag und Ostermontag geschlossen.
Ostersonntag
von 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr in Kirchherten geöffnet
von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr in Kaster geöffnet

SPD
Wir für Sie vor Ort.
www.spd-bedburg.de

IHR PARTNER IN ALLEN FRAGEN RUND UM IHRE IMMOBILIE
BRAUN IMMOBILIEN
Erfahrung im Immobiliengeschäft zuverlässig und kompetent
Zaunstraße 65 - 50181 Bedburg-Kirchherten
Telefon 02463-1011 oder mobil 0171-825 3333
info@paxhaus.de - www.bedburger-immobilien.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch

Das gute Gefühl von Sicherheit
Specht SICHERHEITS DIENSTE Rhein-Erft
- Sicherheitstechnik
- Einbruchschutz
- Gefahrenmeldeanlagen
- Security-Service
- Notruf und Serviceleitstelle

Beratung mit hohem Engagement und kompetentem Service
Specht Sicherheitsdienste Rhein-Erft
Adolf-Silverberg-Straße 37
50181 Bedburg
Telefon: 0 22 72 / 83 88 385
Mail: detektei-specht@netcologne.de
www.sicherheitsdienste-rhein-erft.de

Bedburger Narrenzunft zieht positives Sessionsfazit

Beim traditionellen Fischessen der Bedburger Narrenzunft von 1886 e.V. lobte der Vorsitzende, Dr. Georg Kippels, den großen Einsatz der Gesellschaft in der abgelaufenen kurzen Session. „Es war nicht nur mir, sondern auch allen Gästen und Zuschauern eine große Freude, die tollen Leistungen der BNZ-Corps zu bewundern", betonte Kippels, „die BNZ-Pänz mit ihren neuen Tänzen, die Funken in nicht gekannter Mannstärke bei der Prunksitzung, die Fanfaren mit ihrem neu einstudierten Potpourri, die Tanzpaare mit ihren gekonnten Hebefiguren und nicht zuletzt die Gruppe `Kölsche Originale`, die sich wieder einmal selbst übertraf."

Präsident Wolfgang Correnz hob besonders die Leistung der Marketenderinnen hervor: „Es ist bemerkenswert, welch tolle Leistung diese Truppe nach der Neuorientierung in so kurzer Zeit auf die Bühne gebracht hat."
Ein besonderer Dank wurde dem Tanzpaar Rebecca Wipperfürth und Lars Hochhausen zuteil, das nach drei Tanz-Sessionen aufhören möchte. Correnz äußerte später allerdings auch sein Bedauern über diesen Rücktritt, „Selbstverständlich haben wir Verständnis, wenn ein Tanzpaar aufhören möchte. Für die Gesellschaft bedeutet dies jedoch auch, dass die nicht unerheblichen Investitionen in die Ausbildung nun nicht weiter genutzt werden."



Mit Blick in die Zukunft forderte Kippels alle Mitglieder auf, kräftig Werbung für die Prunksitzung 2019 zu machen, die eine Woche früher als gewohnt stattfinden wird. Er wies noch einmal ausdrücklich auf das neue Kartenverkauf-Verfahren unter „bnz1886.de" hin, das gut angelaufen sei. Im Einzelnen erinnerte Kippels in seinem Rückblick an einige herausragende Ereignisse der letzten beiden Karnevalswochen:

BNZ-Auftritt in der „Lachenden Köln-Arena"

Der 1. Februar war ein großer Tag für die BNZ: Nach mehreren vergeblichen Versuchen in den vergangenen Jahren hatte die BNZ den Zuschlag bekommen, in der „Lachenden Köln-Arena" bei der Veranstaltung „Löstige Demokrate" am legendären Umzug zu Beginn teilzunehmen. Anschließend teilte sich die Gruppe: einige hatten Karten für die Veranstaltung und erlebten eine Super-Karnevalsparty mit allen Bands, die im Kölner Karneval einen Namen haben. Die anderen vergnügten sich unter der Leitung von Adjutant Karl Esser im Deutzer Brauhaus.

BNZ-Prunksitzung

Für die Prunksitzung am 3. Februar hatten Sitzungspräsident Wolfgang Correnz und sein Elferrat-Team ein zugkräftiges Programm zusammengestellt, das keine Wünsche offen ließ. Von Beginn an herrschte prächtige Stimmung; das Publikum honorierte die tollen Leistungen der BNZ-Corps mit tosendem Beifall. Fanfaren, Pänz, Funken, Marketenderinnen und die beiden Tanzpaare glänzten mit ihren gelungenen Auftritten. Sitzungspräsident W. Correnz dankte



besonders Manfred Martin, der sagenhafte 31 Jahre lang den Kartenverkauf organisierte und nun diese Aufgabe Jüngeren überlässt.

Im Programm ging es Schlag auf Schlag; die zahlreichen Gäste - darunter auch 35 von der BNZ eingeladene Ehrenamtler/innen von der DLRG, der Bedburger Tafel und der Freiwilligen Feuerwehr - kamen kaum dazu, sich einmal gemütlich hinzusetzen. Liselotte Lotterlappen, die Musikgruppe Sösterhätz, der Kabarettist Wolfgang Trepper, das Tanzkorps Rheinmatrosen, die Bands „Kuhl und de Gäng", „Druckluft" und „Dröpkes" heizten kräftig ein. Höhepunkt und krönender Abschluss der diesjährigen Sitzung war jedoch wieder einmal der Auftritt des BNZ-Männer-Balletts „Kölsche Originale"; die BNZ-Jungs wurden für ihre anstrengende Trainingsarbeit belohnt und mit stehenden Ovationen verabschiedet. Viele Gäste nahmen die Einladung zur anschließenden „After-Show-Party" gerne an und feierten



unter den Klängen von „DJ James“ noch lange weiter.

BNZ-Kindersitzung

BNZ-Vizepräsident Norbert Walter und sein Team hatten am 6. Februar wieder eine gelungene Kindersitzung organisiert. Der von den BNZ-Pänz gestellte Elferrat mit dem Präsidium Amelie Walter und Tobi Raschke (ausgeliehen vom Fanfarencorps) begrüßten zahlreiche kleine und große Gäste im prächtig geschmückten Rittersaal und führten durch ein Programm mit vielen schönen Auftritten. Die Bedburger Schulen „Martinus“, „Wilhelm Busch“, „Anton Heinen“, und „Arnold von Harff“ waren ebenso vertreten wie die Tanzgruppen des „Bedburger TV“, der „Karnevalsfreunde Kirdorf-Blerichen-Bedburg/West“, der „Rhein-Erft-Perlen“, der „Pänz vum Rhing“ sowie der „Komiteeflotte Kirchherten“. Selbstverständlich zeigten auch die BNZ-Pänz ihre neuen Tänze. Musikalisch begleitet wurde die Sitzung zum wiederholten Male von jungen Musikerinnen und Musikern vom Silverberg-Gymnasium unter der Leitung von Musiklehrer Paul Galaburda.
Besonders viel Freude hatten die kleinen Gäste am Programmpunkt „Loss mer sprenge“. Der Elferrat, unterstützt von den BNZ-Marketenderinnen und Norbert Walter, rief alle Kinder auf die Bühne. Das ließen sich die Kleinen nicht zweimal sagen: im Nu war die Bühne proppenvoll und alle sangen, sprangen und tanzten gemeinsam zu den rhythmischen Klängen der Musik. Höhepunkt und Abschluss bildete der Besuch des Bedburger Dreigestirns, angeführt von der Ehrengarde der Ritter „em Ulk“. Prinz Christoph I., Bauer Piddy und Jungfrau Maria warfen Kamelle in die närrische Kinderschar und wurden begeistert empfangen.

BNZ-Fete am Karnevalsfreitag zum 21. Mal wieder ein voller Erfolg!

„Joddesdens op Kölsch“ am Karnevalssonntag in der Friedenskirche

Es ist mittlerweile schon lieb gewonnene Tradition, dass die BNZ am Morgen des Karnevalssonntags den „Joddesdens op Kölsch“ besucht mit Pfarrer Gebhard Müller, in der BNZ bekannt als Ex-Jungfrau und Neu-Funke. Die Gebete, die religiös umgetexteten Karnevalslieder und sogar die Predigt wurden in lupenreinem Kölsch gesprochen bzw. gesungen. Organistin Rimma Hahn und die BNZ-Fanfaren begeisterten mit kölschen Klängen. Einer der Höhepunkte war Müllers Interpretation des Songs «Halleluja», unterstützt von der «Bebber Allstar-Band“.



Ihr Steuer-Experte vor Ort

Für den privaten und gewerblichen Bedarf

C+R+W
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 19
50181 Bedburg

Tel.: 02272 / 9101 – 0
Fax: 02272 / 9101 – 22
info@crw-steuerberater.de

Wir freuen uns auf Sie!

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Gemeinde und die BNZ zu einem Empfang mit Umtrunk und Imbiss in den neuen Gesellschaftsräumen der Kirche. Präsident Wolfgang Correnz verteilte Orden an alle, die zum Gelingen des Vormittags beigetragen hatten.



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft bessere Noten!

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Du hast Ziele und wir die Lösung...

Seit mehr als 18 Jahren bietet das MOVE in Bedburg Fitnesstraining für Jung und Alt. Ob Gerätetraining, funktionelles Training oder abwechslungsreiche Kurse, das MOVE bietet für jeden etwas.

Sag uns Deine Ziele … … und wir zeigen Dir, wie Du sie erreichst:

- Ein paar Pfunde verlieren → Ausdauertraining
- Mehr Körperstraffung → Funktionelles Training
- Bessere Kondition → Spinning
- Beweglicher werden → Faszientraining
- Muskelaufbau → Gerätetraining
- In meine alte Jeans passen → Fatburner Kurse
- Mit netten Menschen trainieren → Ins MOVE kommen
- Einfach gut fühlen → Wir sind für Dich da

Worauf wartest Du noch? Wir laden Dich ein zu unserem Let´s MOVE Day am 25.02.2018 in der Zeit von 08:30 – 16:30 Uhr.

Teste uns und werde bei Gefallen Teil der großen MOVE Community...

Wir freuen uns auf Dich
Dein MOVE - Team







TAG DER OFFENEN TÜR

LET'S MOVE

25. FEBRUAR 2018 | 08:30 BIS 16:30

UNSER PROGRAMM

10:30	**Spinning©** für Anfänger
10:30	**TRX** für Einsteiger
11:30	**BodyPump™** für Einsteiger
12:30	**Seminar:** Wie trainiere ich richtig?
13:15	**Rückenzirkel** auf der Fläche
14:00	**Bauch/Beine/Po**
14:00	**TRX** für Einsteiger
15:00	**Seminar:** Effektiv abnehmen
15:00	**Rücken meets Faszien**



DEIN WEG ZU UNS...

MOVE – Fit mit Fun
Adolf-Silverberg-Str. 50a
50181 Bedburg
Info 0 22 72/90 17 68
info@move-fitmitfun.de
www.move-fitmitfun.de

FITNESS · WELLNESS · GESUNDHEIT

MOVE FIT MIT FUN



TC RW BEDBURG

Mitglieder-versammlung mit Vorstandswahlen

Am Montag, 05. 03. 2018, findet um 19:00 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des TC RW Bedburg im Clubhaus, Bergheimer Straße 20 in 50181 Bedburg statt.

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten aus den Ressorts stehen dieses Jahr wieder Vorstandswahlen an. Aus diesem Grund ist zahlreiches Erscheinen gewünscht.

Für interessierte Nichtmitglieder, die herzlichst eingeladen sind, ist es eine gute Möglichkeit, in kurzer Zeit vieles über unseren Verein zu erfahren.

Die Tennis-Saison 2018 wird am 22. 04. 2018 eröffnet. Weitere Infos auf unserer Website www.tc-bedburg.de

TC ROT-WEISS BEDBURG
TENNISSPIELEN IM SCHLOSSPARK



DER WEG ZU MEHR ERFOLG



Wir sind da, wenn im Bereich Print und Web Impulse verlangt werden und für eigene Ideen Unterstützung benötigt wird.

Es ist unsere Stärke, mit frischen Inputs neue Lösungen und Ergebnisse zu finden.

medienbraun
DATEN UND PIXEL

02266 4658755 - info@medienbraun.de

Impressum:
Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl - Tel: 0 22 72 / 91 200
Mail: bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus":
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien":
CDU - Andreas Becker, SPD - Andreas Welp, FDP - Wilhelm Hoffmann, Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser, FWG - Wolfgang Merx



Weiterhin doppelt gut...

unser Energie Duo!

Weitere Infos unter **www.erft-energie.de**



GVG mbH Rhein-Erft · Max-Planck-Str. 11 · 50354 Hürth · ✆ 02233 7909-0 · www.erft-energie.de

GVG
Meine Energie.